

(den drei Falten) führt; höher hinauf zwei für Tugendhafte leicht zu erklimmende Hügel, deren Grund mit Sandel bedeckt ist; für die, die hier wohnen, ist der Göttertrank (auf den Lippen) leicht zu erlangen ob der Nähe des Mondes (Antlitzes).

वापीकूपतडागानां गृहस्योपवनस्य च ।

सामन्तप्रत्ययात्सिद्धिरित्येव मनुब्रवीत् ॥ २७७८ ॥

Streitigkeiten in Betreff von Teichen, Bäumen, Seen, Häusern und Gärten werden auf Grund der Aussage von Nachbarn geschlichtet: so hat Manu erklärt.

वापी स्वल्पजलाशयो विषमयो नीचावगाहो द्रुदः

तुद्रात्तुद्रतरो महाजलनिधिर्गण्डूषमेकं मुनेः ।

गङ्गायाः सरितः पयोनिधिगताः संत्यज्य तस्मादिमा-

न्संमानी खलु चातको जलमुचामुच्चैः पयो वाञ्छति ॥ २७७९ ॥

Ein Teich ist ein gar zu kleiner Wasserbehälter, ein See ist giftig, da Niedrige darin baden; das grosse Wasserbecken (der Ocean) ist winziger als winzig, da es für einen Weisen (Agastja) nur ein Mundvoll war; die Gangâ und die übrigen Ströme ergiessen sich in's Meer: darum lässt der Vogel Tschâtaka, der ja auf Ehre hält, jene bei Seite liegen und verlangt nach dem Wasser der Wolken dort oben.

वामं संधिस्तिमितवलयं न्यस्य हस्तं नितम्बे

कृत्वा श्यामाविटपसदृशं स्रस्तमुक्तं द्वितीयम् ।

पादाङ्गुष्ठालुलितकुसुमे कुट्टिमे पातितानं

नृत्यादस्याः स्थितमतिरंजं कान्तमृन्वायतार्थम् ॥ २७८० ॥

Weit schöner noch als ihr Tanzen ist ihr Stehen, wenn sie die linke Hand, an deren Gelenk das Armband unbeweglich sitzt, auf die Hüfte stützt, wenn sie die rechte, einer Gjamâ-Ranke gleichend, schlaff herabhängen lässt, wenn sie die Augen auf das Estrich richtet, auf dem sie Blumen mit ihrer grossen Zehe leise bewegt, wenn die eine Seite ihres Körpers wagerecht steht, die andere lang ausgestreckt ist.

वार्षिकांश्चतुरो मासान्यथेन्द्रो ऽभिप्रवर्षति ।

तथाभिवर्षेत्स्वं राष्ट्रं कामैरिन्द्रव्रतं चरन् ॥ २७८१ ॥

2778) PAÑKAT. III, 91. c. प्रत्ययात् BENFEY'S
Verbesserung für प्रत्ययात्. d. एव unsere
Aenderung für एवं. Vgl. M. 8, 262.

2779) PŪRVAKĀTAKĀSHTAKAŚ bei HAE. 237.
fg. a. ऋवगाहो unsere Aenderung für ऋप-
गाहो. b. गण्डूष neutr.! d. संमानी unsere
Aenderung für सन्मानी.

2780) MĀLAV. 27 (vgl. BOLLSENEN in Z. d.
d. m. G. 13, 483. fg.). VIKRAMAK. 20. a. वा-
म, स्तिमितं चलयन्. b. तन्नी st. कृत्वा, सद-
श्यं शं स्रस्त°, द्वितीयः. c. पादाङ्गुल्याललि-
त°. d. मृन्वायतार्थं.

2781) M. 9, 304. Vgl. Spruch 2331 und
चतुरो वार्षिकान् (in den Nachträgen).